

Stiftung Nachbarschaft

Quartierskünstler (m/w/d) Hamburg Dulsberg 2024 & 2025

Die gemeinnützige SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft lobt ein Stipendium zur Projektarbeit als „Quartierskünstler (m/w/d)“ für Künstler (m/w/d) mit Hamburg-Bezug aus.

Das Stipendium dient der kulturellen Belebung des Hamburger Stadtteils Dulsberg und der Förderung von Kunst und Kultur im Quartier. Die Dauer des Stipendiums beträgt 22 Monate. Das Stipendium beginnt am 1. Februar 2024 und endet am 30. November 2025.



1. Umfang der Förderung

Das Stipendium ist ein Arbeitsstipendium, das die Präsenz der Kunstschaffenden im Quartier voraussetzt und der Bearbeitung des eingereichten künstlerischen Projektes und der Beteiligung von Bewohnern (m/w/d) des Quartiers dient. Die Stiftung Nachbarschaft stellt einen Betrag in Höhe von 1.500 Euro monatlich als Zuschuss zum Lebensunterhalt zur Verfügung.

Die SAGA Unternehmensgruppe fördert das Stipendium durch die kostenfreie Überlassung (Miete und Betriebskosten) eines Ateliers (rund 70 m²) und bei Bedarf mit einer im Quartier gelegenen Wohnung (Übernahme der Nettokaltmiete) für den Zeitraum des Stipendiums. Die Wohnung kann anschließend auf Wunsch zu regulären SAGA-Mietkonditionen weiterbewohnt werden.

Zusätzlich können für die Umsetzung des Projekts und nach Absprache mit der Ausloberin künstlerische Produktionskosten in der Höhe von bis zu 10.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

2. Erwartung der Ausloberin an den Preisträger (m/w/d)

Ziele des Stipendiums sind die Förderung von Kunst im Quartier, ein niedrighschwelliger Zugang von Bewohnern (m/w/d) zum Projekt, eine positive Identifikation der Bewohner (m/w/d) mit ihrem Quartier sowie eine verbesserte Außenwahrnehmung des Quartiers.

Konkret soll dies in zwei Modulen erreicht werden:

Modul A

Das Stipendium hat zum Ziel, dass sich der Künstler (m/d/w) künstlerisch und kommunikativ mit dem Stadtteil und seinen Bewohnern (m/d/w) auseinandersetzt. Die Ausloberin erwartet daher, dass der Preisträger (m/w/d) ein eigenes Kunstprojekt entwickelt und umsetzt, das sich

aktiv mit dem Quartier auseinandersetzt, dieses künstlerisch reflektiert und in einer Endpräsentation öffentlichkeitswirksam dargestellt wird. Die künstlerische Produktion soll vor Ort betrieben und quartiersbezogen präsentiert werden.

Modul B

Die Ausloberin wünscht sich einen regen Kontakt und Austausch des Künstlers (m/w/d) mit den Bewohnern (m/d/w) im Dulsberg. Deshalb soll vor Ort regelmäßig ein durch die Bewohnerschaft buchbares oder offen nutzbares kunstpraktisches Angebot gemacht werden.

Bei Konzeption und Umsetzung der Angebote sowie dem Zuschnitt auf bestimmte Nutzergruppen (m/w/d) ist eine Zusammenarbeit mit den Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden vor Ort anzustreben.

Eine Vernetzung mit wichtigen Institutionen im Stadtteil, darunter dem Stadtteilbüro Dulsberg, wird ebenfalls als wünschenswert angesehen. Auch weitere Aktionen, wie z.B. Zeiten eines „offenen Ateliers“, die den Bewohnern (m/d/w) des Stadtteils Einblick in die Arbeit eines Quartierskünstlers geben, sind während des Stipendiums willkommen.

Der Künstler (m/w/d) kann außerdem andere Gäste (m/d/w) ins Atelier einladen, um zusätzlich das Netzwerken im Stadtteil zu fördern. Der Preisträger (m/w/d) verpflichtet sich, die Ausloberin bzw. deren Beauftragte in regelmäßigen Abständen über den Entwicklungsstand des Projekts zu informieren. Dazu wird es regelhafte Austauschtreffen zwischen Ausloberin und Künstler (m/w/d) geben. Zum Abschluss des Stipendiums wird das Projekt durch den Preisträger (m/w/d) in enger Absprache mit der Ausloberin und in geeigneter medialer Form dokumentiert.

3. Informationen zum Quartier

Es besteht die Möglichkeit, am Donnerstag, den 10. August an einer Führung durch den Dulsberg teilzunehmen. Die Führung beginnt um 16:00 Uhr, Treffpunkt ist das Atelier in der Straßburger Straße 30, 22049 Hamburg.

4. Bewerbung und Auswahlverfahren

Für das projektbezogene Stipendium als Quartierskünstler (m/w/d) können sich Künstler (m/w/d) mit abgeschlossenem Hochschulstudium (Master) und Studierende (m/w/d) von Kunsthochschulen, die sich im Masterstudium befinden, bewerben.

Neben der Projektkonzeption (Modul A und Modul B) soll eine umfangreiche künstlerische Vita beigefügt sein, die auch einen persönlichen oder beruflichen Bezug zur Freien und Hansestadt Hamburg ausweist.

Bewerbungsschluss ist Donnerstag, der 31. August 2023.

Für die Stiftung Nachbarschaft und als Vorarbeit für die Jury sichtet ProQuartier Hamburg Gesellschaft für Sozialmanagement und Projekte mbH als Verfahrensbetreuerin die Unterlagen auf Vollständigkeit und fristgerechten Eingang der Bewerbungsunterlagen.

Die Entscheidung über die Vergabe des Stipendiums zur Projektförderung erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Die Jury benennt in einer ersten Sitzung am Mittwoch, den **20. September 2023** drei bis höchstens sechs Bewerber (m/w/d). Diese werden zu einer persönlichen Präsentation auf einer zweiten Sitzung am Donnerstag, den **02. November 2023** eingeladen. Die Jury wählt im Anschluss, durch einfache Mehrheitsentscheidung den Preisträger (m/w/d) aus, und informiert ihn zeitnah.

Die Beschlüsse werden in nicht öffentlicher, mündlicher Verhandlung gefasst, sind endgültig und unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ergänzend gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Erfüllungsort ist Hamburg.

5. Jury

Die Jury besteht aus 11 Mitgliedern: Vier Kunstsachverständige, vier Personen aus der Stiftung Nachbarschaft bzw. der SAGA Unternehmensgruppe und drei Stadtteilakteure.

6. Bewerbungsunterlagen

Die Interessenten (m/w/d) richten ihre Bewerbung **bis Donnerstag, den 31. August 2023** (es gilt der Eingang im Mailpostfach) formlos unter dem Stichwort „Quartierskünstler Stiftung Nachbarschaft“ an:

ProQuartier Hamburg GmbH
Lisa Hofmann
E-Mail: lhofmann@proquartier.hamburg

Die Bewerbung sollte bitte folgende Unterlagen enthalten:

1. Ein schriftliches Konzept, das die Motivation und die Projektidee für die Zeit des Stipendiums enthält und erläutert, in welcher Form sich der Bewerber (m/w/d) mit dem Stadtteil und seinen Bewohnern (m/w/d) künstlerisch auseinandersetzen will.
2. Eine ausführliche Arbeitsbiografie.
3. Belege der künstlerischen Arbeit durch möglichst neuere Werke. Bitte fügen Sie Titel und Angaben zur Originalgröße der einzelnen Werke bei.
4. Zeitplan jeweils für Modul A und B.
5. Geben Sie bitte an, ob Sie von dem Angebot einer im Quartier gelegenen Wohnung, welches auf die Dauer des Stipendiums beschränkt ist, Gebrauch machen wollen.

Die Materialien sollen bitte im **PDF-Format und in einer Datei** eingereicht werden. Die Unterlagen der nicht erfolgreichen Bewerbungen werden bis 31. Dezember 2023 gelöscht.